

## 5. Mose 13

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

---

<sup>1</sup> Alle Rede, die ich euch gebiete, wahrt sie im Tun, füge nichts hinzu, streiche nichts davon!

<sup>2</sup> Wenn in deinem Innern ein Kündler sich erhebt oder ein Träumer von Träumen - angab er dir ein Zeichen oder einen Erweis,

<sup>3</sup> und das Zeichen trat ein und der Erweis, wovon er dir geredet hat - , sprechend: Wir wollen hergehn hinter andern Göttern - von denen du nichts weißt - und ihnen dienen,

<sup>4</sup> höre nicht auf die Rede jenes Kündlers oder auf jenen Träumer von Träumen, denn ER euer Gott prüft euch, zu wissen, ob wirklich ihr IHN euren Gott mit all eurem Herzen, mit all eurer Seele liebt.

<sup>5</sup> IHM eurem Gott gehet nach, ihn fürchtet, seine Gebote wahrt, auf seine Stimme hört, ihm dienet und haftet an ihm!

<sup>6</sup> Jener Kündler aber oder jener Träumer von Träumen muß sterben, denn Abwendiges hat er geredet von IHM eurem Gott - der aus dem Land Ägypten euch führte, aus dem Haus der Dienstbarkeit dich abgalt - , dich abzusprengen vom Weg, darin ER dein Gott dir zu gehen gebot: merzen sollst du das Böse aus deinem Innern!

<sup>7</sup> Wenn dein Bruder, der Sohn deiner Mutter, oder dein Sohn oder deine Tochter, oder das Weib deines Busens, oder dein Genoß, der dir ist wie deine Seele, dich lockt insgeheim, sprechend: Wir wollen gehn und anderen Göttern dienen - von denen du nicht wußtest, du und deine Väter,

<sup>8</sup> aus den Göttern der Völker, die rings um euch sind, der dir nahen oder der dir fern, vom Rand des Erdreichs bis zum Rand des Erdreichs - ,

<sup>9</sup> willfahre ihm nicht, höre nicht auf ihn, nicht soll dein Auge sein schonen, nicht sollst du ihn bedauern, nicht verhüllen,

<sup>10</sup>sondern umbringen sollst du, umbringen ihn, deine Hand sei zuerst wider ihn, ihn sterben zu lassen, die Hand alles Volkes danach,

<sup>11</sup>bewirf ihn mit Steinen, daß er sterbe, denn er hat dich abzusprengen getrachtet von IHM deinem Gott hinweg, der dich aus dem Land Ägypten führte, aus dem Haus der Dienstbarkeit:

<sup>12</sup>alles Jissrael, hören sollen sies und sich fürchten, und nicht soll mans wiederholen zu tun dieser bösen Sache gleich in deinem Innern.

<sup>13</sup>Wenn du sprechen hörst, in einer deiner Städte, die ER dein Gott dir gibt, dort zu siedeln,

<sup>14</sup>seien Männer aus deinem Innern aufgekommen, ruchlose Buben, sie hätten die Insassen der Stadt abgesprengt, sprechend: Wir wollen gehn und andern Göttern dienen - von denen ihr nicht wußtet - ,

<sup>15</sup>nachsuche, nachforsche, nachfrage gut, und wohl, getreu war, begründet der Sachbericht, getan wurde dieser Greuel in deinem Innern:

<sup>16</sup>schlage, erschlage die Insassen jener Stadt, mit der Schneide des Schwerts, banne sie und alle, die in ihr sind, und ihr Vieh, mit der Schneide des Schwerts,

<sup>17</sup>all ihren Plunder häufe mitten auf ihren Marktplatz verbrenne im Feuer die Stadt und all ihren Plunder als ein Ganzes IHM deinem Gott, sie bleibe ein Schutthügel in Weltzeit, nicht werde sie wieder erbaut,

<sup>18</sup>und nicht hafte irgendwas vom Banngut an deiner Hand. Damit ER vom Entflammen seines Zorns umkehre, dir Erbarmen spende, sich dein erbarme, dich mehre, wie er deinen Vätern zuschwor:

<sup>19</sup>wenn du auf SEINE deines Gottes Stimme hörst, all seine Gebote, die ich heuttags dir gebiete, zu wahren, das in SEINEN deines Gottes Augen Gerade zu tun.